

Liturgie „normaler“ Sonntagsgottesdienst

Grundlegend:

Nur noch duzen. Gehört sowieso zur klassischen Liturgie (Der Herr segne DICH und behüte DICH...) Das „Du und Sie“ und „Ihr und Euch“ ist so sperrig. In der Familie wird auch geduzt, wir sind Gottes Familie. Das betrifft nicht die Kommunikation außerhalb des Gottesdienstes.

Anpassen des Ablaufs an die erwartete Gottesdienstgemeinde und -länge: Bei Taufen kommen bspw. viele, die selten einen Gottesdienst besuchen. Einzelne Elemente können entfallen, wenn der Gottesdienst sonst zu lang wäre.

Bibelübersetzung: Für Psalmen Luther, für den Lesungs- und Predigttext die Basisbibel oder eine andere gut verständliche Übersetzung. Die Texte werden den Lektoren zur Verfügung gestellt.

Erklärungen: Es liegt im Ermessen des Liturgen, erfahrene und neue Gottesdienstbesucher angemessen durch den Gottesdienst zu führen.

A Eröffnung und Anrufung

20 min vor Start leise Hintergrundmusik (Technikteam)

Glocken

Musik

Begrüßung durch Presbyter(in)

Herzlich willkommen!

Schön, dass du hier oder am Bildschirm bist!

Auch wenn du zum ersten mal dabei bist.

Thema des Gottesdienstes

Lasst uns diesen GD feiern im Namen des Vaters und des Sohnes und des HG.

(Votum)

Wir singen gemeinsam Lied Nr...

Anbetungsteil/Wir treten vor Gott/Anrufung

Hier werden mehrere Elemente (Lieder, Psalm, Gebete, Schuldbekenntnis mit Gnadenzusage usw.) zu einem stimmigen Ganzen verflochten. Je nach Charakter des GDs werden einzelne Teile besonders entfaltet oder gestrichen.

Alle Lieder (auch evtl. liturgische Stücke) werden vorne angeschlagen. Die Gemeinde muss nicht einzelne Lieder auswendig kennen.

Der Anbetungsteil endet meist mit Lied, wenn es keinen guten Grund dagegen gibt.

B Verkündigung und Bekenntnis

Lesung des Predigttextes durch Presbyter(in)

oder eines anderen passenden Bibeltextes, der in der Predigt aufgenommen wird.

Die Gemeinde steht auf.

Glaubensbekenntnis durch Presbyter(in)

Grundsätzlich an dieser Stelle. Alternativ nach der Predigt.
Die Gemeinde steht.

Lied

Als Übergang zu Predigt oder Taufteil
Die Gemeinde setzt sich.

Taufteil

Wenn Taufen anstehen
Genauer Ablauf s. u.
Endet mit Lied

Predigt

Antwort auf die Predigt

Lied und/oder Glaubensbekenntnis und/oder Aktion
Je nach Charakter des Gottesdienstes kann es auch sinnvoll sein, den Anbetungsteil vom Anfang des Gottesdienstes nach hierhin zu verschieben. Das muss aber am Anfang des GDs schon erklärt werden.

C Abendmahlsteil

Am 1. Sonntag im Monat oder zu anderen Anlässen.
Genauer Ablauf s. u.
Endet mit Lied.

D Sendung und Segen

Abkündigungen durch Presbyter(in)

Pfarrperson geht mit nach vorn

In den Kalender notieren
Einladungen zum nächsten GD
Einladung zu 1-2 anderen Anlässen.
Einladung zum Kirchenkaffee im Seitenschiff (wenn es stattfindet)

Info: Kollektenertrag vom letzten Gottesdienst
Kollekte am Ausgang: 50% Diakonische Projekte der Gemeinde, 50% NN
Es lohnt sich, gerade beim dem Gemeindeteil genauer zu benennen, worum es geht.

Abkündigung durch Liturg(in)

Presbyter bleibt vorne stehen.
Die Gemeinde steht auf.

Getauft

Getraut
Verstorben

Kurzes Gebet

Fürbitten

Die Pfarrperson bleibt vorne
Durch Presbyter(in) oder andere.
Die Gemeinde bleibt stehen

Kann aus dramaturgischen Gründen entfallen. Beim Abendmahl bspw. kann es sinnvoll sein, die Fürbitten mit dem Dankgebet zu verbinden.
Überleitung zum

Vaterunser

Durch die Pfarrperson
Presbyter bleibt vorne stehen.
Die Gemeinde bleibt stehen.

Wenn nicht schon im Rahmen des Abendmahlsteils gebetet.
Dabei läutet die Vaterunserglocke (kleine Glocke), der Küsterin bitte genug Zeit zum Anmachen geben.

Segen

Durch die Pfarrperson
Der Presbyter bleibt vorne stehen.
Die Gemeinde bleibt stehen.

Musik

Die Gemeinde bleibt sitzen, bis die Musik verklungen ist.

C Abendmahlsteil

Einleitung

Hier soll zum Abendmahlsteil eingeführt werden. In ein paar Sätzen wird die Verbindung vom Abendmahl zum Thema des Gottesdienstes gezogen.

Dann folgt ein erster Erklärteil, er könnte so lauten:

Wir feiern Abendmahl und tun das mit feierlichen Worten, die viele Jahrhunderte alt sind. Wir stehen in einer großen Tradition und Gemeinschaft mit anderen Gemeinden auf der ganzen Welt seit 2000 Jahren.

Jesus hat großes vollbracht am Kreuz, Gott hat die Geschichte neu geschrieben.

Lasst uns ihn loben und preisen! Wir beten:

Präfationsgebet

Meist das klassische. Es kann aber auch schön sein, bewusst immer wieder ein anderes auszuwählen, damit die Worte bewusster wahrgenommen werden.

Klassisch:

Wahrhaft würdig ist es und recht,
dass wir dich, ewiger Gott, immer und überall loben und dir danken,
durch unseren Herrn Jesus Christus.

Ihn hast du der Welt zum Heil gesandt,
durch seinen Tod haben wir Vergebung der Sünde
und durch sein Auferstehen das Leben.

Darum loben die Engel deine Herrlichkeit,
beten dich an die Mächte und fürchten dich alle Gewalten.

Dich preisen die Kräfte des Himmels mit einhelligem Jubel;
mit ihnen vereinen auch wir unsere Stimmen und bekennen ohne Ende:

Dreimalheilig (Sanctus)

Herr, öffne du mir die Augen: Bridge, dann Vers, dann Ende

Einsetzungsworte

Vaterunser

Die Gemeinde erhebt sich.

Lamm Gottes (Agnus Dei)

Würdig das Lamm, das geopfert ist (Beat Schmidt) einmal durch.

Einladung

Nun kommt, denn es ist alles bereit. Schmecket und sehet, wie freundlich der Herr ist.

Hier schließt sich ein weiterer Erklärungsteil an:

Auch Kinder sind herzlich willkommen.

Weißwein und roter Traubensaft

Wir kommen in mehreren Gruppen an Gottes Tisch. Unsere Küsterin zeigt euch, wann ihr dran seid. Wir beginnen mit der Taufbeckenseite.
Wenn du nicht gut zu Fuß bist und Brot und Wein lieber in der Bank empfangen willst, bitte gebt der Küsterin ein kurzes Handzeichen.

Hinweise zum Einteilen:

Die beiden Seiten getrennt, evtl. noch einmal unterteilt.

Deutliche Geste des Liturgen

Austeilung

Halbkreis vorm Altar

An der Kanzelseite anfangen, gegen den Uhrzeigersinn austeilend

Liturg: Brot: Brot des Lebens für dich

Presbyter: Wein/Saft: Kelch des Heils für dich

Küsterin: sammelt Kelche

Auf ausreichend Abstand zwischen den Austeilenden ist zu achten, damit man als Teilnehmer nicht gehetzt wird, sondern ausreichend Zeit hat, in Andacht und Ruhe das Brot und den Wein zu nehmen.

Leute in der Bank werden jetzt versorgt.

Dabei leise Musik, live oder vom Technikteam

Im Anschluss an die letzte Runde reichen sich die Austeilenden gegenseitig das Abendmahl. In Ruhe. Liturg behält das Brot in der Hand, Presbyter stellt den Wein ab. Erst alle Brot, dann alle Wein.

Hände Reichen: Christus, das Leben für dich. Christus, die Liebe für dich.

Dankgebet

Im Sitzen

Lied

Zum Übergang in den nächsten Teil

Taufteil

Lesung des Taufbefehls

Presbyter(in)

In der christlichen Kirche werden Menschen getauft. Denn Jesus Christus hat seinen Jüngern gesagt:

»Gott hat mir alle Macht gegeben,
im Himmel und auf der Erde.

19 Geht nun hin zu allen Völkern
und ladet die Menschen ein,
meine Jünger und Jüngerinnen zu werden.

Tauft sie im Namen
des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes!
20 Und lehrt sie, alles zu tun, was ich euch geboten habe!
Seid gewiss: Ich bin immer bei euch,
jeden Tag, bis zum Ende der Welt.«

Tauffrage

Bei mehreren Kindern alle Eltern und Paten auf einmal in der Bank

Bei nur einem Taufkind Eltern und Paten am Taufstein

Erwachsener Täufling am Taufstein

Für kleine Kinder

Liebe Eltern und Paten,
ich frage euch:

Wollt ihr, dass NN

auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes
getauft wird, und versprecht ihr, sie im christlichen Glauben zu
erziehen und sie mit eurer Liebe auf ihrem Weg als Christen zu
begleiten, so antwortet: Ja, mit Gottes Hilfe.

- Ja, mit Gottes Hilfe.

Für mittlere Kinder

Liebe NN,

Du hast gehört, was Gott in der Taufe schenkt und wie sich die Taufe in deinem Leben
auswirken soll.

So frage ich dich:

willst du getauft werden?

so antworte: Ja, ich will.

Antwort: Ja, ich will.

Für (quasi) Erwachsene

NN,

Du hast von Gott gehört,

Der zu dir sagt:

Fürchte dich nicht
Denn ich habe dich erlöst
Ich habe dich bei deinem Namen gerufen
Du bist mein!

Du hast von Jesus gehört
Der zu den Menschen kommt
Und uns das Tor zum ewigen Leben geöffnet hat

Du hast vom Heiligen Geist gehört,
Der die Christen zur Familie Gottes zusammenschließt.

Willst du nun im Namen des Dreieinigen Gottes getauft werden?
So antworte ja, ich will.

Antwort: Ja, ich will.

Taufe

NN, ich taufe dich
im Namen des Vaters,
des Sohnes
und des Heiligen Geistes.

Langsam, dabei läutet die kleine Glocke

Segen für den Täufling

Taufspruch

Taufkerze

Geschenk und Urkunden

Bei mehreren Täuflingen wird der Ablauf ab Taufe (bei Erwachsenen ab Tauffrage) wiederholt. Die Taufen können evtl. durch ein Lied unterbrochen werden.

Verpflichtung der Gemeinde

Liebe Gemeinde,
NN und NN
sind nun getauft und gehören damit zur christlichen Familie.
Heißt sie in unserer Gemeinde willkommen.
Begleitet sie mit eurem Gebet und helft mit,
dass sie mit uns glauben, hoffen und lieben lernen.

Taufgebet

Presbyter/in

Lasst uns beten!

Lieber Herr Jesus Christus!
Wir bitten dich für NN und NN
die gerade getauft wurden:
Begleite sie auf dem Weg,
den sie vor sich haben.
Führe sie sicher durch alle Gefahren.
Stärke ihren Glauben und ihren Lebensmut.

Wir bitten dich für all die Menschen,
die ihnen nahe stehen,
Hilf ihnen, sie auf ihrem Lebensweg zu begleiten.
Hilf ihnen, sich gegenseitig so anzunehmen, wie sie sind.

Schließlich bitten wir dich für unsere Gemeinde in Erkelenz:
Lass sie ein Ort sein,
wo viele Menschen ein Stück Heimat finden und sich geborgen fühlen.
Amen.

Segnung der Tauffamilien

Ihr, liebe Eltern, Patinnen und Paten, übernehmt eine besondere Verantwortung. Dafür möchte ich euch segnen:

Der Gott aller Gnade, der Gott der Liebe und der Wahrheit, er segne dich in der Erziehung und Begleitung von NN und NN. Er stärke deinen Glauben und bewahre dein Leben, jetzt und zu aller Zeit. Amen.

Lied

Zum Übergang in den nächsten Teil